



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Postfach 10 34 51 · 70029 Stuttgart

Elektronischer Versand:

An alle Gasnetzbetreiber in der Zuständigkeit der LRegB Baden-Württemberg

Datum 16.02.2011
Name Herr Steinbach
Durchwahl 0711 123-2216
Aktenzeichen 6-4455.3/99
(Bitte bei Antwort angeben)

Nachrichtlich:

alle Stromnetzbetreiber in der Zuständigkeit der LRegB Baden-Württemberg
VfEW Baden-Württemberg e.V.
VkU Landesgruppe Baden-Württemberg

Rundschreiben 03/2011 **Festlegung „Datenerhebung Kostenprüfung“**

Hier: Dokumentation der Kostenschlüsselung als integraler Teil der Festlegung „Datenerhebung Kostenprüfung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als Landesregulierungsbehörde (LRegB) beabsichtigt, eine Festlegung nach § 32 Abs. 1 Nr. 11 i.V.m. § 27 Abs. 1 Nr. 1 ARegV zu Umfang, Zeitpunkt und Form der notwendigen Daten zur Durchführung der Kostenprüfung nach § 6 ARegV (Festlegung „Datenerhebung Kostenprüfung“) zu treffen.

Inhalt dieser Festlegung wird u.a. sein, dass die angeforderten Daten zur Kostenprüfung nach § 6 ARegV bis zum **30.06.2011** vollständig und in der angeforderten Form („Erhebungsbögen“) der LRegB vorzulegen sind. Aus Sicht der LRegB ist es daher ratsam und zumutbar, die Feststellung des Jahresabschlusses durch Aufsichtsrat oder Gesellschafterversammlung zeitlich auf die o.g. Frist auszurichten.



Teil dieser Festlegung werden auch Anforderungen hinsichtlich der Dokumentation der Kostenschlüsselung sein, die gewährleisten sollen, dass die seitens der Netzbetreiber vorzulegende „Dokumentation der Kostenschlüsselung“ den Anforderungen gemäß § 4 Abs. 4 Strom-/GasNEV (für einen sachkundigen Dritten nachvollziehbar und vollständig) gerecht werden.

Die LRegB hat die aus ihrer Sicht zwingend notwendigen Anforderungen an eine nachvollziehbare und vollständige Dokumentation der Schlüsselung in dem beigefügten Positionspapier samt Erhebungsbögen festgehalten. Die LRegB beabsichtigt, diese Anforderungen in die Festlegung „Datenerhebung Kostenprüfung“ aufzunehmen.

Ferner erwägt die LRegB in der Festlegung „Datenerhebung Kostenprüfung“, bei Netzbetreibern die für die zweite Regulierungsperiode am vereinfachten Verfahren nach § 24 ARegV teilnehmen (werden), auf die Vorlage nachfolgender Unterlagen und Angaben zunächst zu verzichten:

- Dokumentation der Aufgabe(n) einer Kostenstelle (vgl. Ziffer 3.2 des Positionspapiers);
- Angabe der jeweiligen (zusammengefassten) Hauptkostenstelle aller Geschäftsfelder (vgl. Ziffer 3.2. des Positionspapiers), d.h. eine Zusammenfassung aller Geschäftsfelder außerhalb des Strom- und Gasnetzes zu einem sonstigen Bereich ist zunächst zulässig;
- Ebenso ist eine Zusammenfassung aller Hauptkostenstellen der Anlage 2 Strom-/GasNEV zu einer Hauptkostenstelle „Stromnetz“ bzw. „Gasnetz“ zulässig;
- Darstellung der 1. Schlüsselung (vgl. Ziffer 3.3 des Positionspapier), d.h. im Tabellenblatt „BAB – 1. Schlüsselung“ bzw. „Bilanz – 1. Schlüsselung“ muss zunächst keine Unterscheidung zwischen direkter und indirekter Zuordnung vorgenommen werden;
- Dokumentation der Bildung interner Leistungs- bzw. Verrechnungspreise (vgl. Ziffer 3.5 des Positionspapiers);
- Dokumentation der jeweiligen Zuordnung der abgerechneten Leistungs- bzw. Verrechnungspreise auf die einzelnen Kosten- und Erlösarten (vgl. Ziffer 3.6 des Positionspapiers);
- Personalkostenübersicht (vgl. Ziffer 4.1 des Positionspapiers) sowie
- Dokumentation der Mitarbeiterbefragung (vgl. Ziffer 4.2 des Positionspapiers).

Die LRegB behält sich allerdings vor, auch bei den Teilnehmern des vereinfachten Verfahrens diese Unterlagen und Angaben im Rahmen der Kostenprüfung nachzufordern, beispielsweise wenn der jeweilige Netzbetreiber bestimmte Kennzahlen (u.a. Netzkosten je km, Netzkosten je Absatzmenge (Arbeit bzw. Jahreshöchstlast), Netzkosten je (potenzieller) Ausspeisepunkt, Netzkosten je km², Höhe der Netzentgelte) überschreitet bzw. zu erwarten ist, dass er diese überschreitet.

Lediglich zur Vorabinformation sei mitgeteilt, dass nachfolgende Festlegungen bzw. Positionspapiere u.a. im ersten Halbjahr 2011 zu erwarten sind:

- überarbeitetes Positionspapier zum Erweiterungsfaktor;
- Festlegung eines EEG-Parameters für den Erweiterungsfaktor Strom;
- ggf. Festlegung zum Qualitätselement im Strombereich sowie daraus folgend Neufestlegung der Erlösobergrenzen sowie
- ggf. Positionspapier zur Tiefbaukostenverteilung bei der Mitverlegung von Glasfaserkabeln.

Darüber hinaus können gemäß § 24 Abs. 4 Satz 1 ARegV (formlose) Anträge auf Teilnahme am vereinfachten Verfahren nach § 24 ARegV bis zum 30.06.2011 gestellt werden. Der Antrag muss Nachweise zur Anzahl der unmittelbaren oder mittelbar angeschlossenen Kunden des Netzbetreibers enthalten. Nach Auffassung der LRegB ist dabei grundsätzlich auf die Anzahl der Messstellen („Zähler“) im Netzgebiet zum Stand 31.12.2010 abzustellen.

Die Netzbetreiber erhalten hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme zum „Positionspapier zur Dokumentation der Kostenschlüsselung“ samt den Erhebungsbögen als integraler Teil der Festlegung „Datenerhebung Kostenprüfung“ bis zum **11.03.2011**. Die bereits übermittelt und im Arbeitskreis Schlüsselung ausgetauschten Sachargumente wurden hierin bereits berücksichtigt. Bezüglich der konkreten Festlegung „Datenerhebung Kostenprüfung“ erfolgt eine separate Anhörung.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen Frau Broock (Tel.: -2155) oder Herr Steinbach (Tel.: -2216) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Steinbach